



Diversifikation für Pensionskassen neu gedacht

# Mikrofinanz im Fokus

Mikrofinanz kann für Pensionskassen eine ergänzende Anlageform mit Diversifikations- und Ertragseigenschaften sein. In einem Umfeld hoher Zinssensitivität und steigender Nachhaltigkeitsanforderungen rücken ihre strukturellen Merkmale verstärkt in den Vordergrund.

Autoren: **Annina Riedi und Michael Wehrle**

Pensionskassen tragen Verantwortung für ihre Versicherten sowie heutige und künftige Rentner über Jahrzehnte hinweg. Dies verlangt nicht nur finanzielle Sorgfalt, sondern auch einen zukunftsorientierten Anlageansatz. In Europa beeinflussen Debatten über Altersvorsorge, Diversifikation jenseits traditioneller Anlageklassen sowie die Nutzung langfristigen Kapitals – etwa durch die Überarbeitung des IORP-II-Rahmens und des PEPP<sup>1</sup> – die Portfolioausrichtung institutioneller Anleger.

Auch in der Schweiz stehen Pensionskassen vor vergleichbaren Herausforderungen: demografischer Wandel, steigende Anforderungen an Nachhaltigkeit, Erwartungen an eine positive Wirkung sowie strukturell hohe Allokationen in Anleihen und Immobilien, die zu einer erhöhten Zinssensitivität der Deckungsgrade führen.

Im Zuge dieser Entwicklung hat sich das Spektrum investierbarer Anlagen erwei-

tert und Mikrofinanz als interessante Asset-Klasse etabliert. Pensionskassen, die Wert auf robuste, breit diversifizierte und nachhaltige Portfolios legen, können von den besonderen Eigenschaften dieser Anlageform profitieren, sollten aber auch die spezifischen Charakteristiken und Risiken beachten.

## **Diversifikation erhöhen, Korrelation senken**

Mikrofinanzinvestitionen vergeben Kapital vorrangig an lokale Finanzinstitute, die wiederum Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen in Emerging Markets finanzieren. Diese Finanzierungen sind wenig mit den Entwicklungen traditioneller Märkte verbunden und weisen daher meist eine geringe Korrelation zu klassischen Anlageklassen und globalen makroökonomischen Faktoren auf. Für Pensionskassen innerhalb regulatorischer Vorgaben kann dies zur Reduktion von Konzentrationsrisiken und zur Erhöhung der Portfolioeffizienz beitragen. Mikrofinanzstrategien sind zudem diversifiziert über verschiedene Regionen, Sektoren und Endkreditnehmer, was das Portfolio widerstandsfähiger gegenüber Marktschwankungen macht.

”

**Mikrofinanz fördert Geschäftsmodelle im realwirtschaftlichen Sektor.**

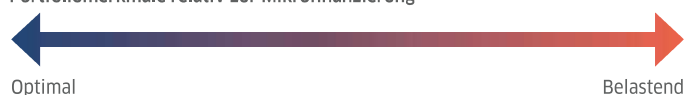
<sup>1</sup> Institutions for Occupational Retirement Provision Directive II (IORP II) and Pan-European Personal Pension Product (PEPP).

## Portfolio-Eigenschaften von Mikrofinanz im Vergleich

|                              | Öffentliche Märkte <sup>1</sup> |             |             | Private Märkte <sup>2</sup> |                |                |                                |                |
|------------------------------|---------------------------------|-------------|-------------|-----------------------------|----------------|----------------|--------------------------------|----------------|
|                              | Geldmarktfonds (MMF)            | IG-Anleihen | Aktien      | Immobilien                  | Infrastruktur  | Private Equity | Direct Lending (Direktkredite) | Mikrofinanz    |
| Geografische Diversifikation | Mittel                          | Hoch        | Mittel      | Mittel-Hoch                 | Niedrig-Mittel | Niedrig-Mittel | Mittel                         | Hoch           |
| Portfoliokonzentration       | Niedrig                         | Niedrig     | Niedrig     | Niedrig-Mittel              | Mittel-Hoch    | Mittel-Hoch    | Mittel-Hoch                    | Niedrig        |
| Rendite                      | Niedrig                         | Mittel      | Hoch        | Mittel                      | Mittel-Hoch    | Hoch           | Mittel-Hoch                    | Niedrig-Mittel |
| Volatilität                  | Niedrig                         | Mittel      | Hoch        | Mittel-Hoch                 | Mittel         | Hoch           | Mittel                         | Niedrig        |
| Liquidität                   | Hoch                            | Hoch        | Mittel-Hoch | Niedrig-Mittel              | Niedrig        | Niedrig        | Niedrig-Mittel                 | Mittel-Hoch    |
| Zugang zu Impact-Assets      | Niedrig                         | Mittel-Hoch | Mittel      | Niedrig-Mittel              | Niedrig-Mittel | Niedrig-Mittel | Niedrig-Mittel                 | Hoch           |

Quelle: BlueOrchard

Portfoliomerkmale relativ zur Mikrofinanzierung

<sup>1</sup> MMF: Money Market Funds<sup>2</sup> Immobilien und Infrastruktur, ausschliesslich unter Einbeziehung von Core-Equity-Strategien

### Stabile, vorhersehbare Erträge

Trotz langfristigen Anlagehorizonts sehen sich Pensionskassen mit der Herausforderung kurzfristiger Bilanzvolatilität konfrontiert. Sinkende Deckungsgrade können Anpassungen der Vermögenswerte erzwingen. Einkommensorientierte Anlagen mit kurzer Laufzeit können helfen, Risiken zu steuern. Viele Mikrofinanzportfolios bestehen aus vollständig abgesicherten, variabel verzinsten Krediten mit Laufzeiten unter zwei Jahren und regelmässigen Amortisationen – was stetige, planbare Zahlungen und Unterstützung des Liquiditätsmanagements sowie eine Begrenzung des Reinvestitionsrisikos ermöglicht. Im Asset-Liability-Kontext ergänzen solche Mikrofinanzanlagen länger laufende Wertpapiere durch Rendite bei zugleich geringer Zinssensitivität. Investitionen durch erfahrene Manager in solide lokale Institute bieten Stabilität und gesicherte Einkommensströme – deutlich abgrenzbar von öffentlichen Kredit- oder illiquiden Private-Markets-Strategien.

### Resilienz über Wirtschaftszyklen

Mikrofinanz adressiert den Finanzbedarf lokaler Gemeinschaften, z. B. für Grund-

versorgung, Landwirtschaft, Einzelhandel und Transport. Diese Bereiche weisen eine stabile Nachfrage auf, auch bei wirtschaftlichen Unsicherheiten, wodurch konstante Einnahmen für Investoren möglich sind. Qualität und strenge Kreditstandards stärken zusätzlich die Mikrofinanz-Portfolios. Mikrofinanzanlagen haben sich etwa in Wirtschaftskrisen oft als widerstandsfähiger erwiesen als manche traditionellen Anlageklassen. Vergangene Entwicklungen sind jedoch keine Garantie für die Zukunft, belegen aber die Attraktivität für langfristige Anleger.

### Soziale Wirkung und Reputation

Abseits der finanziellen Parameter trägt Mikrofinanz zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele bei. Indem sie finanzielle Dienstleistungen an wenig erschlossene Zielgruppen bringt, unterstützt sie Unternehmertum, Beschäftigung und nachhaltige Regionalentwicklung. Seit der ASIP<sup>2</sup> die ESG-Standards geschärft hat, rücken Umwelt, Soziales und Governance noch mehr in den Fokus Schweizer Pensionskassen. Mikrofinanz wird meist unter

<sup>2</sup> ASIP, Schweizerischer Pensionskassenverband für eine starke berufliche Vorsorge.

## TAKE AWAYS

- Mikrofinanzinvestitionen bieten Zugang zu neuen Märkten und weisen eine historisch niedrige Korrelation zu traditionellen Anlageklassen auf, was das Portfolio gegen Marktschwankungen widerstandsfähiger machen kann.
- Durch kurzfristige, abgesicherte Kredite mit regelmässigen Rückzahlungen entstehen stetige Cashflows, die das Liquiditätsmanagement erleichtern und das Reinvestitionsrisiko reduzieren können.
- Mikrofinanz fördert Geschäftsmodelle im realwirtschaftlichen Sektor, wodurch Portfolios besonders in wirtschaftlich unsicheren Phasen widerstandsfähiger werden können.

SFDR 9 geführt und ermöglicht wirkungsorientierte Anlagekonzepte im Rahmen regulatorischer Anforderungen. Damit können Pensionskassen über reine Ausschlusskriterien hinaus eine messbare Wirkung erzielen sowie ihren treuhänderischen Pflichten Rechnung tragen.

### Risiken und Due-Diligence

Dennoch ist sorgfältige Prüfung essenziell. Risiken ergeben sich durch Kreditwürdigkeit von Endkreditnehmern und Partnerinstituten, Konzentration sowie Liquiditätsmanagement. Governance-Standards und regulatorische Kontrolle unterscheiden sich je nach Land stark. Pensionskassen sollten daher auf belastbare Kredit- und Risikoprozesse, regionale Expertise, einen überzeugenden Track Record und transparente Berichterstattung zu finanziellen sowie wirkungsbezogenen Kennzahlen achten, um interne Vorgaben und Regulatorik einzuhalten.

### Fazit

Mikrofinanzinvestitionen können für Pensionskassen die Möglichkeit bieten, finanzielle Stabilität gezielt mit gesellschaftlicher Wirkung zu verbinden. Diese Anlageklasse erschliesst zusätzliche Diversifikationspotenziale jenseits traditioneller Märkte und ermöglicht gleichzeitig stabile Einkommensströme aus realwirtschaftlichen Sektoren. Eine Mikrofinanzstrategie mit messbarem Impact passt zu einem zukunftsorientierten und nachhaltigkeitsbewussten Anlageansatz, der für Schweizer Pensionskassen zunehmend an Bedeutung gewinnt. ■



**Michael Wehrle**

Chief Executive Officer, BlueOrchard



**Annina Riedi**

Business Development Director,  
BlueOrchard

Werbung Publicité

# Warum nicht jetzt in Sustainable Vorsorgelösungen investieren?

Setzen sie auf Renditechancen mit nachhaltigen Anlagen. Profitieren Sie von Vorsorgelösungen mit einem strategischen Aktienanteil von bis zu 95%. [anlagestiftung.ch/vorsorgen](https://anlagestiftung.ch/vorsorgen)

Swisscanto  
Anlagestiftungen

**swisscanto**

Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken und stellen keine Anlageberatung oder Offerte dar. Alleinverbindliche Grundlage für Anlagen sind die Statuten, Reglemente, Anlagerichtlinien und allfälligen Prospekte der Swisscanto Anlagestiftung oder Swisscanto Anlagestiftung Avant. Diese können bei den Swisscanto Anlagestiftungen, Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich, oder unter [swisscanto.com](https://www.swisscanto.com) kostenlos bezogen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von den Herausgebern mit grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die Informationen und Meinungen stammen aus zuverlässigen Quellen. Trotz professionellen Vorgehens können die Herausgeber die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie die Aktualität der Angaben nicht garantieren. Die Herausgeber lehnen daher jede Haftung für Investitionen, die sich auf dieses Dokument stützen, ausdrücklich ab. Bei Aktienanteil grösser 50% ist die Aktienquote nach BVV 2 überschritten.